

Kisten relativ preisgünstig dort lagern lassen, doch heute wird jeder Quadratmeter gebraucht und die Container müssen so effizient und schnell wie möglich ins Binnenland gebracht werden. Auf der Schiene sieht die Situation nicht unbedingt besser aus. Bietet die Betuwe Linie mit einer zweispurigen reinen Güterverkehrsstrecke von Rotterdam bis zur deutschen Grenze alle Möglichkeiten für einen schnellen Gütertransport, so müssen sich die Züge auf deutscher Seite die Strecke mit dem Personenverkehr teilen. Die Entdeckung der Langsamkeit, wo sie niemand sucht.

Beobachter und Beteiligte der Branche wollen im Rahmen der Konferenz solche Nadelöhre zwischen Verkehrswegen und Verkehrsträgern aufspüren und Möglichkeiten der Beseitigung aufzeigen.

### Partnersuche

Strategische Partnerschaften mit Anbietern für die Distribution im Binnenland sind momentan schwer zu realisieren, weiß auch Umno Bruns, Vertreter der Westhäfen bei DB Logistics: „Das Hauptproblem ist mangelnde Koordination. Strategische Partner werden händierend

gesucht, aber es fehlt an Ausstattung und Personal auf beiden Seiten.“ Wohlan, der Bedarf nach einer stärkeren Integration aller Verkehrsträger wird weitestgehend erkannt.

### Klotzen statt kleckern

Das sieht auch Neil Madden, Editorial Director der Intermodal 2007 so: „Schiffahrt, Bahn und Straßenverkehr, Häfen und Terminals müssen sich zusammenfinden, um einen umweltfreundlichen und effizienten Güterverkehr zu gewährleisten. Auch große Reedereien und weltweite Terminalbetreiber erkennen die Situation und investieren verstärkt in den Ausbau der Infrastruktur im Hinterland.“ Dabei soll nicht zuletzt die Konferenz entscheidend mithelfen.

### Sonstige Themen

Der zweite Tag der Intermodal ist einer Reihe kleinerer Veranstaltungen vorbehalten, die sich mit ganz spezifischen Problemstellungen befassen. Dazu gehören unter anderem nachhaltige Lösungen für den Umgang mit Leercontainern, der Einfluss der 45'-Container auf die intermodale Lo-



#### Infarkttrisiko:

*Die Seehäfen bekommen zunehmend Schwierigkeiten beim Abtransport von Containern.*

gistik und Marktentwicklungen im Short-sea- und RoRo-Handel. Schnellere Technologien für das Handling in Binnenterminals sollen ebenso zur Sprache kommen wie die Entwicklungen der Öffnung von Flussrouten entlang der Rhein-Donau-Achse.

Auf breites Interesse stößt auch die gleichzeitig stattfindende Ausstellung. Neben einigen bewährten Ausstellern haben sich dazu auch eine Reihe von „Debütanten“ angemeldet, die neue Produkte und Dienste präsentieren. Einige davon finden Sie auf den folgenden Seiten.



Rainer GmbH  
Ladungssicherungstechnik  
Frankfurter Strasse 493  
51145 Köln  
Tel. 02203 922 970  
Fax 02203 922 975  
info@rainer-gmbh.de

  
**RAINER**  
Kompetenz in Ladungssicherungstechnik

